

QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND
PROFESSOR DER RECHTE IN INNSBRUCK.

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN
UND DES K. K. MINISTERIUMS FÜR CULTUS UND UNTERRICHT.



INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.
1906.

QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND
PROFESSOR DER RECHTE IN INNSBRUCK.

I. BAND. VI. HEFT.

DIE SUMMA DES MAGISTER AEGIDIUS.



INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.
1906.

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN
-- PROCESSES IM MITTELALTER. — I. BAND. VI. HEFT. --

DIE
SUMMA
DES
MAGISTER AEGIDIUS.



Einleitung.

Handschriften.

Cod. ms. bibl. nat. Parisiensis lat. n. 4604 (membr. in 2^o, saec. XIV., folior. 172, fol. 125^v—128^v)¹⁾.

Druckausgaben.

Solche fehlen bisher; einige Excerpte bringt Bethmann-Hollweg.

Literatur.

Bethmann-Hollweg, Der Civilprocess des gemeinen Rechts in geschichtlicher Entwicklung, Bd. VI. 1, S. 194 ff.

Autor.

Bethmann-Hollweg bezeichnet den Verfasser unserer Summa als einen »sonst völlig unbekanntem Legisten« und in der That ist in den dürftigen Daten seiner Schrift beinahe alles enthalten, was wir über ihn wissen. Daraus lässt sich entnehmen, dass sein Name Aegidius war, und dass er in der zweiten Hälfte

¹⁾ In dieser Handschrift sind, offenbar durch ein Versehen des Copisten, die Titelnubriken der einzelnen Abschnitte in zahlreichen Fällen vertauscht, resp. nicht an die Spitze des zugehörigen Nigrum's gesetzt worden. Meine Edition berichtigt diese Fehler im Textabdruck, bringt aber auch gleichzeitig in den Noten den Wortlaut der Handschrift. Die Nummerierung der Rubriken ist in letzterer nicht enthalten, sondern rührt von mir her.

des 13. Jahrhunderts — aller Wahrscheinlichkeit nach zu Bologna — als Rechtslehrer wirkte. Letzterer Umstand wird nicht nur durch die ihm beigelegte Magisterwürde¹⁾, sondern auch durch seine eigene Angabe, dass er zur Information seiner Schüler schreibe²⁾, bezeugt. Ob er Legist oder Kanonist gewesen, ist schwer zu entscheiden, da er weder positive Rechtsnormen noch Literatur bezieht³⁾. Immerhin scheint mir die vorerwähnte Ansicht Bethmann-Hollwegs haltbar zu sein⁴⁾. Eine hervorragende Stellung an der Rechtsschule dürfte »magister Aegidius« freilich kaum eingenommen haben, da sich sonst doch wohl bestimmtere Nachrichten über ihn erhalten hätten. Aber sowohl Guilielmus Durantis als Johannes Andreae übergehen ihn mit Stillschweigen⁵⁾ und dasselbe thut Savioli in seinen Bologneser Annalen an einer Stelle, wo er ihn geradezu hätte nennen müssen, wenn er ihn als Mann von Bedeutung erkundet haben würde⁶⁾. Diplovataccius anderer-

¹⁾ Vgl. nachstehend S. 1. »*Incipit tractatus editus a magistro Egidio*« etc. und S. 27. »*Finita est summa edita a magistro Egidio*«.

²⁾ S. 1. »*Idcirco ego Egidius ad honorem dei sanctorumque omnium et sociorum profectum cupientium*« etc.

³⁾ Die gelegentlichen Verweisungen auf die »constitutio de fideiusoribus« und die »epistola divi Hadriani« (vgl. S. 4, n. XV; S. 5, n. XVIII; S. 24, n. LXIX) bilden keine Ausnahme, da sie bloss als Bestandteile von Formeln vorkommen. Und auch der allbekannte Memorialvers »*Illud iuretur*« etc. (S. 7, n. XXII) kann streng genommen wohl nicht als wissenschaftliches Citat gelten.

⁴⁾ Diese Ansicht wird nämlich durch die Tendenz und den Inhalt der Schrift thatsächlich im allgemeinen gerechtfertigt. Ungenau ist dagegen Bethmann-Hollwegs (l. c. S. 195) Behauptung, dass Aegidius in der Beschreibung des Processes und in den Formeln bloss die weltlichen Gerichte Bologna's berücksichtige, denn er hat in den Formeln: »*De protestatione*« (S. 17, n. XLVIII), »*De sententia divorcii*« (S. 18, n. LIV), »*De sententia reversionis ad virum*« (S. 19, n. I.V) und »*De sententia super sponsaliis*« (ibid. n. LVI) die kirchlichen Instanzen allerdings berücksichtigt.

⁵⁾ Unter »Aegidius Bononiensis«, den beide anführen, ist Aegidius de Fuscarariis zu verstehen, wie aus Andreae's Notizen klar hervorgeht; vgl. das Prooemium des *Speculum iuris* sammt den Additionen (in der Ausgabe: Basileae 1574, welche ich benütze, pars I, pag. 4).

⁶⁾ Savioli, *Annali Bolognesi*, vol. III, part. 1 (Bassano 1795) bringt zum Jahre 1260 (pag. 343) mit Bezug auf die Hochschule von Bologna folgende Notiz: »Nè senza fama insegnavano la Giurisprudenza Romana Francesco e Cervotto figli d' Accurso, Alberto d' Odofredo, Ugolino Zamboni, Francesco de Ghisilieri, Buonrecupro dal Porro, Guglielmo Rombodivino, Tommaso d' Albertino Carrari, Alberigo de' Scannabecchi, Matteo Gandoni, Ugolino Gardini, Viviano Toschi, Arimondo da San Pietro, Arardo de' Preti, Rubaldo

seits und Sarti führen zwar in ihren bekannten Werken einen Aegidius von Bologna an, jedoch in einer Weise, welche die Annahme, dass sie dieselbe Person im Auge haben, unbedingt ausschliesst, falls nicht etwa dem einen oder anderen schwere Irrtümer unterlaufen sind. Sarti nämlich spricht von einem Magister Aegidius, der zu Ende des 12. Jahrhunderts geblüht haben soll¹⁾; Diplovataccius hingegen von einem »Egidius Bononiensis iudex«, welcher im Jahre 1300 starb und in der Kirche S. Michele in Bosco zu Bologna begraben wurde²⁾.

Endlich fand ich einen »Egidio da Bologno« auch noch bei Fantuzzi³⁾ verzeichnet; doch lehnt sich dieser einfach an Sarti

Foscardi e Galvano d' Allegralcore. Così splendevano nelle Sanzioni Ecclesiastiche Jacopo di Buonacossa, Azzone de' Lambertazzi, Pier Capricio de' Lambertini ed Egidio de' Foscarari«.

¹⁾ Sarti-Fattorini, *De claris archigymnasii Bononiensis professoribus* (Ed. II, Bononiae 1888—96), tom. I, pag. 56: »Exeunte XII saeculo floruisse videtur magister Aegidius legum professor, doctoris quidem insignibus minime ornatus, sed non ignobilis tamen in scholis, uti et Aldricus, de quo infra dicemus. Aegidio certe tribuitur libellus quidam, qui inscribitur *Diversitates Dominorum in jure*, de quo dicemus infra in Rogerio Beneventano. Etiam in bibliotheca regia parisiensi *libellus pauperum mag. Aegidii* memoratur, qui fortasse Aegidio huic nostro tribuendus videtur« (richtiger dürfte es sich im letzteren Falle wohl um die bekannte Schrift des Nepos de Monte Albano handeln). Cf. ibid pag. 447, 452.

²⁾ Thomae Diplovatati opus de praestantia doctorum (zum Teile ediert von Pescatore in den Beiträgen zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte, Heft 3, Berlin 1890; zum Teile nur handschriftlich überliefert), post Egidium de Foscarariis (n. 116): »Fuit et alter Egidius Bononiensis iudex, qui sepultus est Bononiae in ecclesia S. Michaelis in Busco, ubi est tale epitaphium: *In Christi Nomine Amen. Hoc est sepulchrum Domini Egidii Iudicis, qui decessit anno 1300*«.

Ich verdanke diese Notiz der besonderen Güte Professor Pescatore's, welcher sie mir aus der von ihm selbst angefertigten Abschrift des obigen Werkes mitteilte. Letztere Abschrift, deren Vorlage die heute im Besitze der königl. Bibliothek zu Berlin befindliche Savigny'sche Handschrift bildete, verzeichnet nach »anno 1300« anscheinend noch zwei unleserliche Worte, die offenbar schon von Savigny's Copie nicht entziffert werden konnten.

³⁾ Fantuzzi, *Notizie degli scrittori Bolognesi* (Bologna 1783), tom. III, pag. 269: »Apparisce questo soggetto, dice il chiaro P. Ab. Sarti nella sua Opera, fra Leggisti del secolo XII, ma non condecorato della Laurea Dottorale. A lui viene attribuita una opera intitolata: *Diversitates dominorum in Iure* e si ritrova descritta nel Catalogo de' Libri, che furono di Cervotto Accurso, ma null' altro di più sappiamo di questo soggetto.

Avvertasi di non confondere questo Egidio con Egidio Foscherari Dott. de' decretali, del quale si parlerà a suo luogo: giacchè egli pure presso gli

an und gibt in der Hauptsache wieder, was der Darstellung des letzteren zu entnehmen ist.

Combinieren liesse sich nun allerdings, dass ein Irrtum auf Sarti's Seite vorliege, dass der dort erwähnte »magister Aegidius legum professor« nicht zu Ende des 12., sondern vielmehr des 13. Jahrhunderts gelebt, im Jahre 1300 zu Bologna gestorben und mit dem von Diplovataccius genannten »Egidius Bononiensis iudex« identisch sei.

Mit solcher Annahme würde auch die in unserer Summa vorfindliche, auf das Jahr 1261, resp. auf den Pontifikat Innocenz' IV. hinweisende Datierung vollkommen harmonieren, denn es ist sehr wohl möglich, dass ein in jüngeren Jahren um die Mitte des 13. Säculum's schreibender Autor noch dessen Ausgang erlebt hat.

Mehr als eine Hypothese soll selbstredend hiemit nicht aufgestellt sein, mehr lässt sich aber auch über Magister Aegidius kaum sagen. Und nur darauf möge zum Schlusse noch hingewiesen werden, dass er mit dem bekannten Kanonisten Aegidius de Fuscarariis, der sich häufig auch bloss als »Aegidius Bononiensis« citiert findet, jedenfalls nicht zu verwechseln ist.

Entstehungszeit.

Dass die Summa des Aegidius im 13. Jahrhunderte verfasst wurde, kann nach der in zahlreichen Formularen¹⁾ wiederkehrenden Datierung: »anno domini M^oCC^o etc.« wohl als feststehend angenommen werden. Nicht ganz leicht fällt hingegen eine genauere Zeitbestimmung. Denn obgleich sich in ein und derselben Rubrik²⁾ zweimal unmittelbar nacheinander die Jahreszahl 1261 findet, so gibt doch gerade diese Stelle zu mancherlei Bedenken Anlass, weil die eine jener beiden Datierungen den Beisatz: »tempore domini Innocentii papae IV.« aufweist und solch' merkwürdige Zusammenstellung natürlich die verschiedensten Erklärungsversuche zulässt. Dass ein ge-

Autori antichi viene molte volte denominato soltanto *Aegidius Bononiensis*. Crede però il Sarti, che al nostro Egidio spetti l'opera, che ha per titolo: *Libellus pauperum mag. Algidij*, la quale da molti è attribuita ad Egidio Foscherari.

¹⁾ Vgl. S. 2, n. IV; S. 4, n. XI; S. 11, n. XXXII; S. 13, n. XXXVII; ibid. n. XXXVIII; S. 15, n. XLV; S. 16, n. XLVI; S. 17, n. L; S. 27, n. LXXVIII.

²⁾ Vgl. S. 26, n. LXXV.

bildeter, im öffentlichen Leben stehender Autor, ein Angehöriger der Schule von Bologna in eben dem Jahre, in welchem nach circa siebenjährigem Pontifikate Alexander's IV. dessen Nachfolger Urban IV gewählt wurde, den im Jahre 1254 verstorbenen Vorgänger Alexanders noch zu den Lebenden gerechnet haben sollte, erscheint denn doch unglaubwürdig. Es kann sich also m. E. hier nur um ein Copistenversehen handeln. Aber nach welcher Richtung hin dasselbe zu suchen ist, ob der Irrtum im Papstnamen oder in der Jahreszahl liegt, bleibt unsicher. Auch ergibt sich natürlich die Frage, ob denn auf jene beiden Datierungen überhaupt noch viel zu bauen sei, sobald einmal ungenaue Copistenhände mit ihnen beliebig geschaltet haben. Ich lehne es unter derartigen Umständen und beim Mangel sonstiger Anhaltspunkte¹⁾ ab, ein apodiktisches Urteil zu fällen, und möchte lediglich als Lösungsversuch die Annahme vorschlagen, dass unsere Summa unter der Regierung Innocenz' IV. (1243—1254) entstanden und die Jahreszahl 1261 dadurch zu erklären sei, dass in die uns vorliegende Copie an Stelle der im Originale angegebenen und mit dem Pontifikat Innocenz' IV. correspondierenden Jahreszahl ein unachtsamer Abschreiber das Jahr seiner Copiatur einsetzte, ohne zugleich auch den in seiner Vorlage stehenden Papstnamen entsprechend abzuändern.

Entstehungsort.

Der gesammte Inhalt unserer Quelle spricht dafür, ihren Ursprung nach Bologna zu verlegen. Zwar finden sich ver-

¹⁾ Es lag nahe, zu obigem Zwecke auch auf die in den Formularen genannten Amtspersonen zu reflektieren, und ich habe hier insbesondere den zweimal (S. 8, n. XXV; S. 19, n. LVIII) vorkommenden »Albericus potestas Bononiae« in's Auge gefasst. Allein ganz abgesehen davon, dass ich einen Podestà dieses Namens für das Jahr 1261 nicht nachweisen konnte (vgl. Savioli, l. c. V. 348 ff.), zeigte eine Vergleichung des Textes der einzelnen Formeln sofort, dass der Autor die betreffenden Personennamen offenbar ganz willkürlich und tendenzlos angewendet hat. So findet sich »Albericus« in n. VI (S. 2) anscheinend als Podestà von Imola, in n. XIV (S. 4) als Processpartei, in n. XXV (S. 8) als Richter von Bologna, in n. XXVI (S. 8) als Podestà von Bologna, in n. XXVII (S. 8) als Podestà von Modena, in n. LI (S. 18) wieder als obsiegende Processpartei u. dgl. m. Kritisch verwertbares Material liegt demnach hier nicht vor. Und dasselbe gilt von den übrigen gelegentlich eingesetzten Personennamen, wie beispielsweise »dominus Laurentius iudex« (S. 14, n. XLI; S. 16, n. XLVI), »dominus Thomasius iudex« (S. 14, n. XLII), »dominus J. de Fazenella« (S. 21, n. LXI) etc. etc.

einzelnt auch Imola, Brescia, Modena und Faenza¹⁾ erwähnt, allein diesem Umstande kann wohl keine Bedeutung beigelegt werden angesichts der augenfälligen Thatsache, dass die Behörden, die Gemeinde, die Bürger, das Statut, die amtlichen Bücher²⁾ und die Währung Bologna's³⁾ in den Formeln immer wiederkehren, kurz dass die Berücksichtigung der lokalen Institutionen letzterer Stadt die ganze Schrift gleich einem roten Faden durchzieht.

Zur Charakteristik.

Es handelt sich vorliegend um eine Arbeit von nicht gerade hervorragender Bedeutung, die in engem Rahmen gehalten und ohne den gewählten Stoff erschöpfend darzustellen, fast ausschliesslich praktischen Zwecken dient. Die Absicht des Autors ist seinen eigenen einleitenden Worten nach darauf gerichtet, den Richtern und Notaren für den täglichen forensischen Gebrauch die wünschenswerten Anleitungen zur gesetzmässigen, schriftlichen Abfassung der einzelnen Processakte zu bieten. Und er führt sein Vorhaben durch, indem er in seiner kleinen Schrift neben ganz kurzen theoretischen Erörterungen, welche bloss die Hauptpunkte des Rechtsganges andeuten, eine relativ ansehnliche Zahl von Formeln für richterliche und Parteienhandlungen im Civil- wie im Criminalprocess zusammenstellt. Ersterem ist allerdings weit mehr Raum zugemessen als letzterem⁴⁾. Dadurch, dass der Traktat hiebei die Thätigkeit der Notare besonders in Betracht zieht⁵⁾, nähert er sich, wie Bethmann-Hollweg⁶⁾ richtig hervorhebt, einigermaßen der bekannten

¹⁾ Vgl. S. 2, n. VI: »*Ymolensium (potestati)*«; S. 4, n. XIII: »*Talis de Brixia*«; S. 8, n. XXVII: »*Mutinensi potestati*«; S. 26, n. LXXV: »*potestatem Faventi*«. Dagegen wird der Name Bologna's im Ganzen vierundzwanzigmal genannt.

²⁾ Vgl. S. 2, n. VI: »*nostrae civitatis (Bononiae) statuto*«; S. 3, n. VII: »*ut in libro epistolarum dicti communis (Bononiae)*«; S. 26, n. LXXV: »*in fine libri condemnationum*«.

³⁾ Vgl. S. 11, n. XXXIII: »*centum libras Bononiensium*«; S. 13, n. XXXVII: »*tot librarum Bononiensium*« etc. Einmal ist allerdings auch die Ravennatische Münze erwähnt, vgl. S. 27, n. LXXVIII: »*tot libras Ravennatensium*«.

⁴⁾ Der Civilprocess umfasst S. 1 — S. 20 (n. LIX); der Criminalprocess S. 20 (n. LX) — S. 27 (n. LXXIX).

⁵⁾ Vgl. S. 4 n. XV; S. 5, n. XVIII; S. 11, n. XXXII; S. 14, nn. XXXIX, XL, XLI; S. 16, n. XLV; S. 20, n. LX; S. 22, nn. LXII, LXIV; S. 23, nn. LXVIII, LXIX; S. 25, n. LXXIII; S. 26, n. LXXV.

⁶⁾ Zur Bequemlichkeit des Lesers seien hier auch die Bemerkungen Bethmann-Hollweg's (l. c. S. 196) über den Inhalt der Summa wiederge-

Type der »*Artes notariae*« jener Zeit. In viel höherem Masse aber verleiht ihm ein charakteristisches Gepräge seine stete Rücksichtnahme auf die Statuten und den Rechtsbrauch Bolognas. Der Autor versichert zwar in der Einleitung, seine Formeln »*secundum generalem cuiuslibet curiae cursum*« zu verfassen resp. mitzutheilen, und er bezieht in der That auch, wie schon erwähnt, gelegentlich benachbarte Städte; aber im Vordergrund steht doch für ihn ganz zweifellos Bologna. In diesem Sinne wird man die Summa des Magister Aegidius vor allem als einen interessanten Beitrag zur Geschichte des Gerichtsverfahrens der grossen oberitalischen Stadtgemeinden im 13. Jahrhundert bezeichnen dürfen.

geben: »Der Civilprocess ist der römisch-canonische seiner Zeit; namentlich ist der Einfluss der päpstlichen Gesetzgebung auf die weltlichen Gerichte bemerkbar in dem Termin für alle dilatorischen und declinatorischen Einreden, den Ubertus de Bobio noch bestritt. Dagegen lässt der Verfasser als Legist die Appellation von Interlocuten nur ausnahmsweise zu. Das statutarische Recht der italienischen Städte erscheint in dem durch Formulare veranschaulichten Verfahren der Repressalien. — Im Criminalprocess wird das Verfahren mit Anklage, Inquisition und Denunciation unterschieden, unter dieser letzteren aber nicht die canonische Denunciatio evangelica bei geistlichen Gerichten, sondern die Anzeige durch öffentliche Beamte verstanden. Das Ganze schliesst mit der Verhängung des weltlichen Bannes und dem Geständnisse in Folge der Tortur.«

Incipit tractatus editus a magistro Egidio super causis civilibus et criminalibus.

Quoniam frequenter in causis civilibus et criminalibus circa acta in scriptis legitime redigenda dubitationes et interdum prolixitates occurrunt, quarum occasione iudex (et) notarii saepissime cum antiquis desperant et dicunt C. ut ars aliquando fuisset¹⁾, idcirco ego Egidius ad honorem dei sanctorumque omnium et sociorum profectum cupientium formam et documenta secundum generalem cuiuslibet curiae cursum omnibus superfluis resecatis cum pietate fidei et aliquo²⁾ studio super hiis per certa capitula et notata clare proposui tradere documenta, quae apertius in cotidiano iudiciorum usu et temporis³⁾ eorum exercitiis et documentis evidenter apparent.

I. — De citationibus.

Circa citationes sic procedas: accede ad iudicem sic discrete et ei expone causam tuam vel clientuli tui, id est servi⁴⁾, cum sedet pro tribunali, et insta vel mineris⁵⁾ apud eum, ut ad iustitiam⁶⁾ tuam citet adversarium tuum, et habeas nuntium paratum, per quem fiat citatio. Et sic scribetur praeceptum vel relatio in hunc modum positis publicationibus necessariis notarii:

II. — De citationibus per nuntium.

Dominus talis iudex Bononiae praecepit tali nuntio, ut citaret tali die Titium, ut hinc ad tres dies veniat coram eo prompte⁷⁾ responsurus.

¹⁾ Ms. sic! — ²⁾ Ms. *alicui*. — ³⁾ Ms. sic! - corr. (?) *temporariis*. — ⁴⁾ Ms. sic! — ⁵⁾ Ms. *minerias*. — ⁶⁾ Ms. sic! - *instantiam* (?) — ⁷⁾ Ms. *coram e. promptus*.

III. — De citationibus per litteras.

Iudex Bononiae P. de tali loco salutem. Tenore praesentium tibi firmiter praecipiendo mandamus, quatenus die tertio post harum praesentationem compareas coram nobis, Alberico de tali loco in iudicio responsurus.

IV. — De praesentatione litterarum.

Talis ex parte domini talis iudici praesentavit litteras sub hac forma.

Et sic ponatur tota series litterarum et in fine publicetur sic: *Facta fuit haec praesentatio sub anno domini M^oCC^o etc. Et ego talis etc.*

V. — De relatione nuntii.

Titium pro Sempronio retulit talis (nuntius) communis Bononiae citasse die tali, ut usque ad proximam diem talem veniret peremptorie¹⁾ coram dicto iudice responsurus. Vel: citasse talem et non invenisse, et quod dixit familiae suae vel uxori, quod diceret ei, ut veniret die tali responsurus tali etc.

VI. — De sequestratione forensis quaesita et satisfactione nolentis.

Nobili viro Alberico Ymolensium²⁾ (potestati) potestas Bononiae salutem et prosperos ad vota successus. P. noster dilectus cum querela exposuit coram nobis, quod, cum Do. comitativo vestro ex causa mutui liberaliter subveniret in quadam pecuniae quantitate eidem indebitae, reddere contradicit saepius requisitus. Quare providentiam vestram duximus attentius deprecandam, quatenus civi nostro ratione debita absque morae dispendio satisfieri integre faciatis, alioquin sciatis, nos teneri nostrae civitatis statuto districte vinculo iuramenti, indemnitati eius quam citius providere.

VII. — De sequestratione forensis et satisfactione nolentis.

Dominus talis potestas Bononiae diligenti inquisitione probata, per talia instrumenta et testes cognita veritate, talem de tali terra debitorem esse talis civis Bononiae in tantae pecuniae

¹⁾ Ms. *peremptorio*. — ²⁾ Ms. *Ymoletium*.

quantitate et in dampnis et expensis reficiendis, dicto deb'tore citato de dicta terra per litteras ex parte communis Bononiae, ut in libro epistolarum dicti communis apparet, ut praedicto civi satisfaceret, quod facere non curavit, de voluntate communis Bononiae secundum formam statuti dedit ipsi tali licentiam et omnimodam potestatem satisfaciendi sibi de rebus hominum dictae terrae cum dampnis et expensis auctoritate propria sine contradictione cuiusquam.

VIII. — De relatione sequestrationis.

Retulit talis nuntius, mandato potestatis inframisisse¹⁾ tales res et tales deposuisse apud talem pro tali usque (ad) cognitam rationem.

IX. — De inframissione rerum.

Retulit talis nuntius, inframisisse²⁾ tales res, quae erant in domo talis apud talem, pro tali de mandato potestatis.

X. — De praesentatione iudicis delegati.

Talis domini papae iudex delegatus P. de tali loco salutem. Tenore praesentium vobis duximus intimandum vel vobis praesentibus patefiat, nos litteras a summo pontifice recepisse in hac forma. Et sic scribantur litterae. Quibus scriptis sic fiat continuatio:

Quarum auctoritate vobis districte mandamus, quatenus die tali post harum receptionem vel praesentationem comparatis in iudicio coram nobis dicto tali, quod de iure fuerit, responsurus. Et si tunc adesse non poteritis, tali die secundum vobis terminum assignamus. Quod si tunc non curabitis venire vel non poteritis³⁾, tertium terminum peremptorium die tali praefigimus et districtius assignamus.

XI. — De praesentatione dictarum litterarum.

Talis ex parte domini talis etc. praesentavit atque dimisit tali de tali terra litteras citatorias suo sigillo signatas, quarum⁴⁾ tenor talis est. Et si scribatur tenor litterarum, publicando sic:

¹⁾ Ms. inframisse. — ²⁾ Ms. inframisse. — ³⁾ Ms. poteris. — ⁴⁾ Ms. cuius.

Facta fuit haec publicatio sub anno domini M^oCC^o etc., die tali etc.

XII. — De praesentatione rei.

Talis repraesentavit se coram iudice contra talem et eo non veniente vel quia pulsabatur ad consilium, licentiatu recessit.

XIII. — De praesentatione alicuius legati.

Talis de Brixia praesentavit se coram tali potestate Bononiae de mandato suae potestatis, ut de mandato ipse asseruit.

XIV. — De satisfactione sufficienti.

Talis promisit stipulanti vel mihi notario pro tali stipulanti, se facturum et curaturum omni exceptione remota, quod Titius respondebit Alberico super tali causa ab eo mota vel quam movere intendit, et quod in iudicio sistet, donec ipsa causa fuerit sine debito terminata, et condemnationem solvi, si fuerit condemnatus, sub tali pena, sollemni stipulatione promissa, qua soluta vel non soluta¹⁾ (etc.).

Item nota, quod si aliquis offerat se defensionem alicuius, tunc dicitur: Talis se obtulit defensionem talis promittens, se facturum etc., ut supra in utroque exemplo.

Item nota, quod aliquando promittitur de faciendo et curando, quod alter in se suscipiet litem et in iudicio sistet et nomine proprio²⁾ quod condemnationem solvet. Et hoc, quando promittitur pro aliquo immobilia possidente.

XV. — De praesentatione accusantis super maleficio.

Talis pro se suisque heredibus promisit mihi tali notario recipienti et stipulanti nomine et meae communis Bononiae mandato (de) tali, se facturum et curaturum, quod repraesentabit ipsum potestati infra duos dies, postquam super fuerit requisitus; alioquin solvet condemnationem sub tali poena, qua soluta vel non, rato manente contractu [vel] praedicta nihilominus observare, renunciando beneficio novae constitutionis de fideiussoribus (Nov. 4) et omni etc.

¹⁾ Reliqua desunt, cf. n. XV. — ²⁾ L. d.

XVI. — De dilatione ad respondendum libello.

Datus fuit¹⁾ terminus tali ad respondendum libello sibi porrecto et recepto a tali hinc ad octo dies.

XVII. — De recusatione iudicis.

Quia periculosum est, sub suspecto iudice litigare, ideoque Titius in causa, quam habet vel habere sperat cum Seio coram tali iudice, eius iudicium recusavit, cum haberet ipsum suspectum, et alium iudicem sibi dari petiit.

XVIII. — De cautionibus praestandis a procuratore et aliis, quando dubitatur de mandato.

Talis procurator, tutor vel curator vel syndicus talis ecclesiae, nomine talis ecclesiae vel universitatis promisit tali stipulanti vel tali notario pro eo stipulanti, se²⁾ facturum et curaturum omni exceptione remota, quod dominus talis vel talis pupillus vel³⁾ omnes singuli universitatis praedictae habebit firmum et ratum et perpetuo (inconcussum) vel ratificabit, quidquid per praedictum procuratorem vel syndicum ex una parte et talem ex altera fuerit factum in causa talis rei, quam habet vel habiturus est praedicta universitas tali loco⁴⁾, coram tali iudice cum tali, et defendere ipsum reum⁵⁾ a dicto domino vel universitate vel eius syndico, si reconveniatur, sub poena⁶⁾ dupli dictae rei petita; et ea soluta vel non dicta semper rata sint et firma et sub obligatione suorum bonorum, pro quibus omnibus attendendis et firmiter observandis talis exstitit fideiussor, renuntians beneficio novae constitutionis de fideiussoribus (Nov. 4) et omni legum⁷⁾ auxilio.

XIX. — De exceptionibus.

Datus fuit terminus tali ad probandum omnes exceptiones suas, tam dilatorias quam iudicii declinatorias, usque ad talem diem.

¹⁾ Ms. fuerit. — ²⁾ Ms. sic facturum. — ³⁾ Ms. et. — ⁴⁾ L. d. — ⁵⁾ Ms. rerum. — ⁶⁾ Ms. super poena. — ⁷⁾ Ms. legitimo.

XX. — De exceptionibus proponendis.

Obicit vel opponit talis coram tali, quod talis est excommunicatus vel (inimicus) eius capitalis vel sic et sic.

XXI. — De interrogatione ante litem contestatam¹⁾.

Nota, quod duodecim possunt fieri interrogationes ante litem contestatam. Prima est, quando quis convenitur actione reali, quod interrogatur, an sit heres? Si autem respondeat: sum heres pro parte, fit secunda, pro qua parte sit heres? Si respondit: sum pro toto heres vel pro tali parte, fit tertia, qualiter? Si heres ex testamento vel ab intestato? Item an per se an per alium? Fit quarta, cum agitur noxaliter pro dampno dato a servo, utrum conventus possideat servum noxium? Fit quinta, cum petitur cautio dampni infecti, quia interrogatur, an possideat res, pro quibus petitur cautio? Et si respondeat: possideo, sed non totas, fit sexta, pro qua parte possideat eas? Fit septima, cum agitur de dampno dato a quadrupede, quia interrogatur conventus, an quadrupes sit sua? Fit octava, cum agitur de peculio ex contractu filii vel servi. Fit nona, cum aliquis agit vel convenitur et obicitur ei in iudicio, (quod sit) sine curatore, et dubitatur, an sit minor, quia tunc interrogatur de aetate sua. Fit decima, cum agitur de reali actione, quia interrogatur conventus, an possideat vel dolo desierit possidere? Si respondeat: possideo, sed non in totum, fit undecima, pro qua parte possideat? Fit duodecima generaliter, quandocumque aequitas monet iudicem ad interrogationem faciendam.

XXII. — De iuramento calumpniae²⁾.

Tu iurabis, quod in causa praesenti, quae vertitur inter Petrum ex una parte et Iohannem ex altera, credis, te bona instantia uti, nec animo calumpniae in hoc placito perseveras. Et quodcumque in hac quaestione interrogatus fueris a me vel ab alio, cui hoc esset commissum, quod credes verum, non negabis, quod credes falsum, non propones. Instrumentum falsum, testes falsos vel probationes falsas coram me vel alio iudice in hoc placito non produces. Dilationem calumpniosam

¹⁾ Ms. om. rubricam. — ²⁾ Ms. De interrogatione ante litem contestatam.

non petes, nisi quam tibi congruam vel necessariam esse putabis. Mihi iudici vel alii praemium non dedisti nec promisisti, nec dabis nec promittes per te vel alium aliquid pro hac causa vincenda vel pro te sentianda, nisi quod de iure pro honesto salario dari promittitur.

Et sic nota, quod in sacramento calumpniae plura capitula continentur, scilicet quod credat bonam instantiam habere interrogatus. Item quod non negabit, quod verum esse credet. Item quod non dabit nec dedit, ut supra. Item non utatur falsa probatione. Item quod non petet dilationem in fraudem. Unde versus:

Illud iuretur, quod lis sibi iusta videtur,
 Et si quaeretur, verum non inficietur,
 Nil promittetur, nec falsa probatio detur,
 Ut lis tardetur, dilatio nulla petetur.

Item notandum est, quod principales personae debent iurare de calumpnia. Item tutores et curatores, syndici et yconomi. Item minores XXV annis, si necesse fuerit, iurabunt de veritate dicenda. Item nota, quod procuratores non iurant de calumpnia, sed principales personae, nisi in casibus. Item nota, quod, si parte egregia vel infirma domi dandum est iuramentum, est hoc iuramentum de credulitate.

XXIII. — De positionibus et responsionibus in causis faciendis ¹⁾.

Ponit vel dicit vel credit vel protestatur P., quod Se. fecit vel dixit vel paratus est facere, quod unus reus confitetur vel diffitetur vel negat vel inficiatur vel credit vel non credit vel ad quod petit dilationem. Et sic possunt fieri positiones usque ad diffinitivam sententiam, quae tamen iudici legitimae videantur.

Item nota, quod cum paritas vel aequalitas in iudiciis servari debeat, facere queet ²⁾ actor unam positionem et reus aliam in continenti, quae scribi debet separatim in margine.

XXIV. — De terminis datis ad probandum ³⁾.

Datus fuit terminus tali et tali ad probandum in tali causa, quae inter eos vertitur, hinc ad octo dies.

¹⁾ Ms. *De iuramento calumpniae.* — ²⁾ Ms. *quevet.* — ³⁾ Ms. *De positionibus et responsionibus in causis faciendis.*

Item nota, quod si est ultimus, qui datur peremptorius, dicas: *Datus fuit peremptorius terminus.*

Et si detur de voluntate partium, dicas: *de partium voluntate ad exceptiones suas opponendas et probandas vel ad omnes probationes suas faciendas et introducendas vel ad praesentandum se coram iudice vel ad litem contestandam vel ad producendum testes vel ad allegandum in causa vel ad sententiam audiendam vel ad faciendum talem venire ad iurandum de calumpnia vel ad respondendum ¹⁾ tali in tali causa vel super tali positione infra haec latera ²⁾, quae per dictum talem nominavit dominum in iudicio, hinc ad talem diem.*

XXV. — De litteris citatoriis et peremptoriis ad sententiam audiendam ³⁾.

Albericus iudex communis Bononiae B. de tali loco salutem. Tenore praesentium tibi vel vobis firmiter praecipiendo mandamus, quatinus die tali proxime ventura compareatis coram nobis in causa, quae vertitur inter vos ex una parte et talem vel tales ex altera, sententiam audituri; alioquin in causa praedicta procedamus iustitia mediante.

Item nota, quod peremptorius quilibet est decem dierum; sed hodie dantur dilationes arbitrio iudicantis. Item nota, quod citatio facienda est simul in uno edicto pro omnibus vel ter. Et est melius, quod quis ter citetur vel saltim bis.

XXVI. — De litteris missis sibi pro testibus subiectis ⁴⁾.

Albericus Bononiae potestas potestati castris S. Petri salutem et debitis obedire mandatis. Vobis firmiter iniungendo mandamus, quatinus castellanos vestros, quos vobis lator praesentium duxerit nominandos, visis litteris accedere compellatis in causa, quam dictus talis habet cum tali, reddituros testimonium veritatis.

XXVII. — De litteris de una civitate ad aliam super receptione testium ⁵⁾.

Nobili viro domino Alberico Mutinensi potestati C. Bononiae potestas salutem et sui regiminis exitum gloriosum.

¹⁾ Ms. *reddendum.* — ²⁾ Ms. *lata* (l. d.). — ³⁾ Ms. *De terminis datis ad probandum.* — ⁴⁾ Ms. *De litteris citatoriis et peremptoriis ad sententiam audiendam.* — ⁵⁾ Ms. *De litteris missis sibi pro testibus subiectis.*

Prudentiae vestrae praesentibus innotescat, quod inter latorem praesentium et quosdam alios nostros cives quaedam causa [quae] vertitur coram nobis, super qua dictus D. se asserit quorundam vestrorum civium testimonio indigere. Quapropter vos attentius deprecamur, quatinus testes, quos idem lator praesentium vobis duxerit nominandos, recipi faciatis, eorum nobis attestaciones, si (vobis) placuerit, destinantes vestri sigilli munimine roboratas.

XXVIII. — De litteris responsivis¹⁾.

Vestrarum litterarum tenorem curantes effectui mancipare testes, quos talis vester civis nominavit et quibus indigere se dixit, recipi fecimus diligenter eorum attestaciones et per eundem destinavimus nostri sigilli munimine roboratas.

XXIX. — De productione testium²⁾.

Cum testes producuntur, adversa pars petit statim intentionem, quae sic fit secundum tenorem petitionis³⁾: (*Talis in)tendit probare contra talem sic.* Et sic dicit omnia, quae probare vult, secundum quod in petitione vel actione continetur.

Item nota, quod si aliud quam in intentione contineatur probaret, non valet.

Item nota, quod hanc petitionem recipiet notarius et dabit eam alteri parti, contra quam producuntur testes, statuendo parti certam horam, qua redire debeat cum notula super interrogationibus faciendis a testibus.

Item nota, quod haec notula sic fit. Si testes tales dixerint hoc vel illud, quaeratur, quomodo fuerit et de loco, die, hora, quibus praesentibus, et si attinent alicui partium et in quo gradu et si fuerint rogati et si fuerint domestici et quam partem velint obtinere et si sint participes quaestionis vel criminis vel socii. Quibus interrogationibus datis tabellioni teneat eas secretas, et si expedierit, super hiis testes interrogabit.

¹⁾ Ms. *De litteris de una civitate ad aliam super receptione testium.* — ²⁾ Ms. *De litteris responcivis.* — ³⁾ Ms. *petitoris.*

XXX. — De iuramento¹⁾.

Iurabis, quod in causa praesenti, in qua produceris²⁾ testis, testimonium bona fide pro utraque parte reddes de omnibus, quae a te quaerentur a me vel ab alio, cui hoc esset commissum in hoc placito; quod scies, dices; veritatem non celabis et veritatem falso non miscebis³⁾; quod in credentia scies, in credentia dices; quod ex audire scies, ex auditu dices; quod pro dicto testimonio dicendo nullam dationem vel promissionem recepisti vel tu vel alius pro te ab aliqua partium vel ab aliquo pro eis nec recipere speras; nulli testimonium tuum pandes, donec fuerit publicatum. Item haec omnia supradicta observabis et non contravenies remoto odio, timore, pretio, precibus, proficuo tuo vel alterius, parentelae affectione domestica et remotis omnibus, quae ad veritatem revelandam (et) falsitatem⁴⁾ dicendam operari possunt, sicut habeo dictum, infra observabis etc.

Item nota, quod ceteris testibus debes sic dicere: *Sic talis iuravit et fecit per se, infra iuras etc.*

XXXI. — De interrogationibus⁵⁾.

In suspecto interrogando est talis ordo servandus, si datur super contractu vel maleficio vel aliquo facto. Quaerendum est a teste, quae fuerunt personae, quae contraxerint vel maleficio commiserint, an magnae vel parvae⁶⁾. Postmodum quid fecit? Deinde de qualitate rei vel quantitate, super qua producitur. Postea quare factum est hoc? Deinceps quomodo factum est? Et cum dictum est de omnibus, de loco quaerendum est. Si dicat, de tempore quaeratur, quale tempus erat, clarum vel nubilum, qua hora, quibus praesentibus factum fuit et qui erant praesentes⁷⁾? Postea vero, cum dicat⁸⁾, factum esse vel commissum (taliter), quaeratur, quomodo sciatur⁹⁾ hoc? In fine quaeratur, si ducitur¹⁰⁾ odio vel timore vel amore, pretio, precibus, proficuo vel aliis, quae ad hoc nocere possunt? Item, si fuit doctus? Item interrogandus est de causa sive quomodo

¹⁾ Ms. *De productione testium.* — ²⁾ Ms. *produceris.* — ³⁾ Ms. *falsi non miscebis.* — ⁴⁾ Ms. *falsitatem.* — ⁵⁾ Ms. *De eodem.* — ⁶⁾ Ms. *an magna vel parva?* — ⁷⁾ Ms. *sic!* — ⁸⁾ Ms. *dicunt.* — ⁹⁾ Ms. *sciunt.* — ¹⁰⁾ Ms. *si dicit.*

sciat omnia, quae dicit, ut ex hiis omnibus possit¹⁾ cognosci probitas vel improbitas testis, ut fecit Daniel.

XXXII. — De apertione testium²⁾.

Lectae fuerunt (et) publicatae praedictae attestations coram domino tali, iudice communis Bononiae, utraque parte praesente et testium productioni renunciante, sub anno domini M^oCC^o etc.

Item nota, quod publicatio testium debet fieri utraque parte praesente, nisi se per contumaciam absentaret; et tunc etiam ea absente publicantur. Item nota, quod post aperturam testium et publicationem non possunt dari testes, nisi de falso vel nisi sit facta reservatio, ut solet fieri iudice permittente, partibus consentientibus. Item nota, quod tabellio non debet testes facere iurare, nisi praesentibus partibus, ne³⁾ forte aliquid obicere velint, antequam recipiantur. Item maiores LX annis non compelluntur iurare. Item testimonium deponere debent in secreto.

XXXIII. — De debitore confitente⁴⁾.

Dominus talis iudex praecipit Titio de tali loco confitenti et volenti, ut hinc ad decem dies det et solvat Sempronio centum libras Bononiensium, quas ex tali causa sibi confessus est debere.

Item nota, ex quo quis confessus est, nihil aliud habet iudex facere, quam praecipere⁵⁾ et terminum dare, quia nullae sunt partes iudicis in confitentem, cum ipse sua sententia se dampnavit.

XXXIV. — De praeceptis executoriis⁶⁾.

Dominus talis, iudex communis Bononiae, praecepit Titio, ut solvat Sempronio centum libras hinc ad decem dies, exequendo praeceptum sibi factum de dicta pecunia a tali iudice communis Bononiae.

Item nota, quod ab hoc praecepto non potest appellari, cum fit executio nulla a superiori, quia confessio, ut supra patet, fecit debitum.

¹⁾ Ms. *possint*. — ²⁾ Ms. *De iuramento*. — ³⁾ Ms. *sic!* — ⁴⁾ Ms. *De interogationibus*. — ⁵⁾ Ms. *percipere*. — ⁶⁾ Ms. *De apertione testium*.

XXXV. — De instrumentorum productione¹⁾.

Productis testibus exhibentur instrumenta, quae sic scribuntur: *Istae sunt tot cartae introductae a tali contra talem*. Et sic scribatur extra super ligamen cartarum [sic]: *Die tali talis introduxit tot instrumenta contra talem*. Et hiis exemplatis sine die et consule debent dari alteri parti.

XXXVI. — De causae indagatione²⁾.

Deliberatione et provisione habita diligenti super rationibus suae partis advocatus actoris recitabit seriatim petitionem eius actoris et ius suum approbabit legibus et consuetudinibus et statutis, testium probationibus et confessionibus et instrumentorum productionibus praemissis. Item nota, quod iudex supplere poterit defectum advocatorum vel partium, secundum quod videbit legibus et iuri publico convenire.

XXXVII. — De datione in solutum a iudice³⁾.

Nos tales extimatores communis Bononiae vel ego talis iudex extimator talis communis, cognitor petitionis etc. Et sic scribatur petitio tota et postea continuabitur sic: *Facta cridatione⁴⁾ vel praeconisatione⁵⁾ in palatio communalis per talem banditorem et in contrata debitoris praedicti, quod si quis habet (per) cartam vel praeceptum suum ius in bonis talis vel vult eum defendere, quod venire(t) certa die coram nobis. Et non veniente ad [eius] suorum bonorum defensionem⁶⁾ et tali dato [dicto] curatore dictis bonis, qui iuravit, utilia facere in dictis bonis et inutilia praetermittere et dicere veritatem, facta insuper dictorum bonorum extimatione⁷⁾ bona fide, lite vero contestata et iuramento calumpniae praestito a dicto tali, quo⁸⁾ declaravit, vera esse, quae in petitione continentur praedicta, et quod sibi de dicto debito in totum vel in partem non est in aliquo satisfactum ius, id est sententia, et tenente instrumento debiti et super omnibus hiis habito consilio sapientum⁹⁾ cum plena deliberatione. Ideoque dei invocato¹⁰⁾ (nomine) ei dicti communis et nostri*

¹⁾ Ms. *De debitore confitente*. — ²⁾ *De praeceptis excusatoriis (r. executoriis)*. — ³⁾ Ms. *De instrumentorum productione*. — ⁴⁾ Cf. Du Cange, II. 619. — ⁵⁾ Ms. *praeconixatione*. — ⁶⁾ Ms. *deffentionem*. — ⁷⁾ Ms. *extimationem*. — ⁸⁾ Ms. *sic!* — ⁹⁾ Ms. *sapienter*. — ¹⁰⁾ Ms. *invocata*.

officii auctoritate adiudicamus in solutum creditori rem talem extimatam tot librarum Bononiensium praedicta extimatione et pro rata debiti supradicti. Item talem extimatam tot. Et sic de singulis. Quarum rerum extimatio capit in summa tot libras Bononiensium, quas eidem adiudicamus pro tot libris pro sorte et tot pro expensis promittere¹⁾ dicti nomine et vice dicti communis legitime defendere etc. Salvo iure petitionis cuiuscunque in hiis et aliis bonis et persona debitoris praedicti, si quo tempore alius de iure potior²⁾ apparebit.

Item nota, quod extimatio secreta facienda est, ut partes citius ad concordiam veniant. Item nota, quod haec extimatio prodest etiam sine aliqua carta proprietatis, nec fructus amplius repetuntur, quia qui in solutum tunc accipit, similis est emptori. Lata et publicata fuit haec extimatio sub anno domini M^oCC^o etc.

XXXVIII. — De sententia contra contumacem³⁾.

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Ego talis iudex talis communis cognitor petitionis talis: Agit talis contra talem et sic scribatur totus libellus. Ego vero talem legitime citavi⁴⁾ per talem nuntium communis P. et inventus nec venire curavit nec alius ad eius defensionem⁵⁾ accessit. Praestito calumpniae iuramento ab ipso actore, qui declaravit, vera esse et iuste se credere, petere posse, quae in libello continentur praedicto. Ideo ut affectus taedio veniat responsurus, pronuntio ipsum P. creditorem fore mittendum in possessionem rei petitaе salvo iure proprietatis, ut iura desiderant, vel fore mittendum in possessionem bonorum praedicti debitoris pro mensura debiti declarati vel debiti supradicti, primo mobilium, si appareant, alioquin immobilium, tertio nominum⁶⁾, absentis omni legitimo auxilio⁷⁾ conseroato. Lata fuit haec sententia sub anno domini M^oCC^o etc.

XXXIX. — Praeceptum factum a iudice nuntio, ut quis mittatur in possessionem.

R. dominus talis iudex praecepit tali nuntio communis, ut mittat talem in possessionem rerum talium, sicut continetur

¹⁾ Ms. sic! - corr. possidere. — ²⁾ Ms. possior. — ³⁾ Ms. De causae indagatione. — ⁴⁾ Ms. cito. — ⁵⁾ Ms. deffentionem. — ⁶⁾ Ms. nomine (?) — ⁷⁾ Ms. ausilio.

in sententia lata per ipsum iudicem vel talem scripturam¹⁾ per talem notarium.

XI. — De missione in possessionem per nuntium²⁾.

Talis nuntius communis de mandato talis iudicis misit talem in possessionem campi (talis) [vel] infra haec latera et (eum) po(ssessore) constituit exequendo sententiam latam per dictum iudicem [et] (vel) scripturam per talem notarium communis.

Item nota, quod missio in possessionem non potest fieri per iudicem delegatum, sed per delegantem.

XLI. — De commissionibus causarum³⁾.

Dominus talis iudex causam appellationis factae a Sempronio a sententia lata a tali iudice et scriptura per talem notarium contra ipsum pro Titio utraque parte praesente atque volente commisit domino Laurentio iudici cognoscendam et sine debito terminandam.

XLII. — De eodem⁴⁾.

Dominus talis potestas talis terrae delegavit domino Thomasio iudici causam movendam (inter talem) ex una parte et talem ex altera infra XXX dies, nisi per partes steterit, terminandam et sine debito decidendam.

Nota, quod iudex poterit delegare singularem causam, cui universitas causarum commissa est.

XLIII. — De sententia interlocutoria super aliquo incidenti⁵⁾.

Cum ageretur controversia coram me tali iudice inter Titium et Sempronium super petitione cuiusdam vineae, ut apparet in petitione Titii supradicti, Sempronius exposuit, nullum fuisse iudicium cum eodem, cum esset minor XXV annis, super quo partes interlocutoriam affectant. Idcirco ego praedictus iudex visis, quae a partibus super ostensa (sunt), sic interloquor,

¹⁾ Ms. sic! - corr. in tali scriptura. — ²⁾ Ms. De datione in solutum a iudice. — ³⁾ Ms. De sententia contra contumacem. — ⁴⁾ Ms. De missione in possessionem per nuntium. — ⁵⁾ Ms. om. ibi rubricam.

scilicet: dictum T. maiorem esse tempore litis contestatae et propter hoc non minus legitime licitam litem fuisse, interloquendo pronuntio.

Item nota, quod ab interlocutoria non potest appellari, nisi manifestum gravamen in se contineat et si lata sit contra leges. Item nota, quod differentia inter interlocutoriam et diffinitivam (est), quia diffinitiva¹⁾ imponit finem negotio principali nec poterit a iudice mutari; aliud est de interlocutoria.

XLIV. — De termino a iudice dato delegato²⁾.

Dominus talis iudex delegatus a domino tali potestate talis communis dedit Titio et Seio terminum decem dierum ad audiendam sententiam in causa, quae vertitur inter eos, partibus renuntiantibus diebus feriatis.

Item nota, quod illis feriis renuntiari non potest, quae in honorem dei et sanctorum suorum expressae sunt, vel illis, quas imperator in honorem suum indicit. De hoc tamen multae sunt diversitates.

XLV. — De sententia iudicis delegati³⁾.

Ego talis iudex talis communis, ex delegatione talis potestatis cognitor litis sive controversiae, quae vertebatur inter Titium ex una parte et ex altera S., quae talis erat: Agit talis contra talem etc. et sic scribatur petitio. Unde lite coram me contestata a partibus, iuramento calumpniae praestito, visis (et) auditis positionibus, rationibus et allegationibus partium et amplius intellectis omnibus, quae merita causae desiderant, solempniter partibus praesentibus ad sententiam audiendam, habito consilio talis mei assessoris, de partium voluntate sic in dei nomine pronuntio sive praecipio sive condemnatio talem in praestationem vel restitutionem rei petita. Ab aliis vero petitionibus coram me motis utramque partem absolvo. Lata fuit haec sententia in palatio communis, partibus praesentibus, in praesentia A. et L. et V. et C. sub anno domini M^oCC^o etc.

Item nota, quod si appellatio fieret in continenti, dices sic:

¹⁾ Ms. infinitiva. — ²⁾ Ms. De commissionibus causarum. — ³⁾ Ms. De sententia interlocutoria super aliquo incidenti.

A qua sententia dictus talis in continenti viva voce appellavit et apostolos instanter petit.

Et nota, quod si iudex novit litteras, ipse interlocutoriam debet legere sententiam. Et si nesciat¹⁾, faciat legere tabellionem de partium voluntate. Item nota, quod qui legit sedere debet et similiter iudex. Item partes debent esse praesentes vel procuratores eorum, nisi se forte contumaciter absentarent. Item nota, quod non est legenda die feriato. Item non est legenda, nisi in loco honesto et apto.

XLVI. — De sententia lata a iudice delegato super causa appellationis²⁾.

Ad ius dicendum ego Laurentius iudex a domino tali potestate sibi³⁾ delegatus in causa appellationis factae a sententia lata a domino et iudice, quae lata fuit inter T. et S., a qua sententia dictus T. appellavit, super qua sententia tales petitiones accepi⁴⁾: Agit talis⁵⁾ etc. Versa vice⁶⁾ petebat talis etc. Unde visa sententia domini et plenius perscrutata et visis et auditis utriusque partis rationibus et allegationibus et hiis, quae causa desiderat, [et] sollempniter actis, partibus praesentibus ad sententiam audiendam, sic in dei nomine pronuntio, scilicet: In eo, quod invenio in dicta sententia a dicto iudice lata supra, condemnationem iniustam fore pronuntio, in⁷⁾ aliis vero, quae in dicta sententia continentur, eandem aequam et iustam censeo. Lata et publicata fuit⁸⁾ haec sententia sub anno domini M^oCC^o etc.

Item nota, quod iudex appellationis nihil aliud habet facere, nisi iustam vel iniustam pronuntiare sententiam. Quidam dicunt: infirmo, quidam etiam dicunt: condemnatio vel absolvo vel confirmo, quod totum dici potest. Sed melius est, ut supra dictum est; nec habet iudex appellationis cognoscere: vos enim libellos recipere non decet, nisi prorogetur sua iurisdictio de partium voluntate.

XLVII. — De executione sententiae⁹⁾.

Accedens coram me, tali iudice vel tali procuratore sive executore talis communis, Titius instanter petit, sententiam

¹⁾ Ms. nesciat. — ²⁾ Ms. De termino a iudice dato delegato. — ³⁾ L. d. — ⁴⁾ Ms. accipi. — ⁵⁾ Ms. tales. — ⁶⁾ Ms. vise. — ⁷⁾ Ms. scilicet. — ⁸⁾ Ms. fit. — ⁹⁾ Ms. De sententia iudicis delegati.

latam a tali domino iudice inter eundem et S. executioni mandari. Unde visa sententia et allegationibus intellectis partium, cum cognoscamus, ipsam executioni mandandam, praecipimus dicto T., ut satisfaciat dicto S. centum libras, sicut in dicta sententia continetur, hinc ad decem dies, alioquin quod iuris ordo postulat decernetur.

Et sciendum, quod ab hac sententia non facile appellatur.

XLVIII. — De protestatione ¹⁾.

Talis dixit et protestatus fuit coram tali iudice talis communis se paratum, causam appellationis factam ad dominum papam prosequi, unde non vult, sibi in eo, quod dictus iudex in tali facto contra ²⁾ factam appellationem fecit, ad dictam appellationem praecudicari, quia paratus est, omnia facere, ut iura desiderant. Ad quod dictus iudex respondit, se suae appellationi non deferre, quia ³⁾ facta est contra ius et ordinem statutorum dicti communis.

XLIX. De interrogationibus, qualiter fiant ⁴⁾.

Interrogatus a tali iudice communis Bononiae talis, utrum vellet ab eius examine respondere, respondit, quod volebat coram eo respondere non obstante privilegio scolastico.

L. De sententia diffinitiva super personali actione vel reali ⁵⁾.

Ego talis iudex communis Bononiae cognitor causae talis: Agit talis contra talem petens ab eo tale quid ex tali causa. Lite itaque coram me contestata, calumpniae praestito iuramento et testibus ab utraque parte productis, auditis etiam rationibus utriusque partis et allegationibus ipsorum plenius intellectis, viso tali instrumento manu talis notarii scripto, facta hinc inde a partibus testium, positionum et allegationum renuntiatione et habito super hiis cum plena deliberatione consilio plurium sapientum, T(itium) in restitutione dictae rei in libello petitae (et) ipsum S(empronio) condempno in tot corbibus ⁶⁾ frumenti pro fructibus perceptis a tali tempore retro. Lata fuit haec sententia sub anno domini M^oCC^o etc.

¹⁾ Ms. De sententia lata a iudice delegato super causa appellationis. —

²⁾ Ms. sibi. — ³⁾ Ms. quod factum est. — ⁴⁾ Ms. De executione sententiae. —

⁵⁾ Ms. De protestatione. — ⁶⁾ Cf. Du Cange, II. 560.

Et nota, quod si agatur in personam ¹⁾, dicitur: in praestatione tot librarum pro sorte et tot pro expensis factis, eius sacramento taxatis, ipsum (Titium) ipsi Sempronio ²⁾ condempno.

LI. — De sententia adipiscendae possessionis ³⁾.

Ego talis iudex etc., cognitor etc., habito super hiis consilio plurium sapientum talem in praestatione possessionis et quasi dictae rei petitae ipsi Alberico condempno cum fructibus etc., ut supra.

LII. — De sententia retinendae possessionis ⁴⁾.

Ego talis etc., ut supra, talem, ut sinat quiete et pacifice possidere actorem (vel) quasi uti, ut nunc possidebat tempore litis contestatae, condempno utraque (parte) praesente etc.

LIII. — De sententia restituendae possessionis ⁵⁾.

Ego talis iudex cognitor etc., ut supra, talem in restitutione possessionis et quasi dictae rei petitae ipsi A. condempno. Lata fuit haec etc.

Et nota ⁶⁾, quod in adipiscenda possessione fit petitio de novo danda scilicet possessione petenti. Item nota, quod in retinenda fit petitio, ut dimittatur sibi quiete et pacifice. Item nota, quod in recuperanda fit petitio, quod restituatur possessio petenti ablata et ea restituta sibi quiete et pacifice dimittatur.

LIV. — De sententia divortii ⁷⁾.

Ego talis episcopus vel talis domini papae delegatus in hunc modum, et sic apponantur litterae vel instrumentum commissionis, cognitor causae matrimonialis: Talis petit (contra) talem etc., de libellis visis et auditis etc. usque ad hoc habito consilio, ipsum T. a matrimonio dictae talis per censuram ecclesiasticam penitus absolvo et pronuntio et diffinio, quod quisque eorum immo cui velit nubat.

¹⁾ Ms. persona. — ²⁾ Ms. Titio. — ³⁾ Ms. De interrogationibus qualiter fiant. — ⁴⁾ Ms. De sententia diffinitiva super personali actione vel reali. — ⁵⁾ Ms. De sententia adipiscendae possessionis. — ⁶⁾ Ms. Et ideo. — ⁷⁾ Ms. De sententia restituendae possessionis.

LV. — De sententia reversionis ad virum¹⁾.

Ego talis etc., ut supra, matrimonium esse legitimum inter eos pronuntio et sententialiter diffinio et copula recognosci et cognosci praecipio per censuram ecclesiasticam atque mando utraque praesente parte etc.

LVI. — (De sententia super sponsaliis)²⁾.

Ego talis etc., ut supra, habito consilio etc. inter eos vel ipsos sponsalia rationabiliter processisse pronuntio, unde matrimonium subsequendum esse inter eosdem sententio et diffinio et iudico, carnali copula commisceri. Vel: sponsalia inter eos legitima non fuisse, unde amodo uterque cui voluerit nubat, in domino pronuntio utraque parte etc.

Item nota, quod omnis sententia pronuntiari debet secundum formam libelli continendo absolutionem vel condemnationem, ut dictum est. Et sic de omni genere sententiandi per haec, quae dicta sunt, plenam potest habere doctrinam.

LVII. — De appellatione.

Talis sentiens se gravatum a sententia lata a domino tali iudice talis communis inter ipsum et T. pro ipso T. in hiis, in quibus dictum talem gravavit, a dicta sententia, si qua est in scriptis, appellavit et apostolos instanter petiit. Facta fuit haec appellatio a dicto iudice et ab eo recepta in praesentia A et B et sub anno dicto.

Item nota, quod appellatio facienda est infra decem dies et iudici porrigenda et ab eo recipienda, nisi sit contumax condemnatus vel alia iustitia. Appellatione recepta iudex, qui sententiam tulit, dare debet appellanti apostolos, quorum tenor talis est:

LVIII. — De apostolis.

Quoniam Titius in causa, quam habet cum Sempronio³⁾, putavit a mea sententia appellandum, ideoque ego dictus iudex ipsum Titium ab observatione mei iudicii absolvo et eundem ad vos, domine Alberice, potestas communis Bononiae remitto. Dati fuerunt sibi dicti apostoli vel litterae in praesentia talium sub anno etc.

¹⁾ Ms. *De sententia divortii.* — ²⁾ Ms. *De sententia reversionis ad virum.* — ³⁾ Ms. *Titio.*

LIX. — De missione in possessionem.

Accedens coram me tali iudice communis Bononiae Titius petiit a Maevio¹⁾ de dampno infecto ratione talis domus infra haec latera tantum. Cum dictus adversarius legitime citatus non compareret ad cautionem faciendam, (T.) in possessione domus detentae a Maevio²⁾ decrevimus inducendum. Cum itaque³⁾ eius contumacia nullatenus mitigatur elapso iam anno a tempore interpositi primi decreti, eundem iterum citari fecimus, nec comparuit nullo modo. Unde quia eius contumacia existeret impunita, ideoque dictum T. in possessionem dictae domus ex secundo decreto mitti pronuntiamus, ut amodo possideat pleno iure. Lata fuit etc. sub anno etc.

Item nota, quod haec missio fieri debet utraque parte praesente vel saltem legitime citata. Hic missus verus iuris quasi possessor efficitur⁴⁾, nec adversarius ad recuperandam possessionem est ulterius audiendus vel ad petitionem.

LX. — De accusationibus et denuntiationibus maleficiorum et qualiter condemnationes et absolutiones fiant.

Superest, (ut) de accusationibus et maleficiis videamus, si quidem imprimis qualiter observare debet tabellio, ut accusatorem iurare faciat, dicere veritatem tam in accusando quam in defendendo sub hac forma: Tu iurabis, praecepta potestatis attendere et observare, veritatem dicere in accusando et defendendo, et quod animo calumpniae non accusas, accipe librum, secundum quod dictum et computatum habeo super hoc iuramento, ita observabis, sic⁵⁾ deus te adiuvet et haec sancta dei evangelia.

Item nota, quod accusatio debet scribi in quaterno⁶⁾ et spatio ex utraque parte cartae, quoniam ex eadem parte, qua inchoatur accusatio, scribi consuevit extra ipsam accusationem in spatio quartae: dies et nomen terrae incontratae accusati et citationes et cridationes (et) defensiones⁷⁾; ex altera: confessiones, bonorum condemnationes et absolutiones. Subtus accusationem

¹⁾ Ms. *petens a meulo* (sic!). — ²⁾ Ms. *emeulo* (sic!). — ³⁾ Ms. *Utraque* (sic!). — ⁴⁾ Ms. *afficitur.* — ⁵⁾ Ms. *si.* — ⁶⁾ Ms. *caterno.* — ⁷⁾ Ms. *deffentiones.*

et pignora percepta et dampnationes ipsorum et securitates et iuratores quidam apponunt et scribunt.

LXI. — De accusatione scribenda.

Dominus J. de Fazenella iuravit praecepta potestatis et dicere veritatem. Denuntiat et accusat Sempronium Alberti, quem dicit sibi fecisse insultum manu armata cum talibus armis in via publica vel in tali loco vel fecisse sive dixisse tali uxori suae sive filiae suae tali talem iniuriam vel fregisse sive rupisse tenutam habitam pro communi unius vineae positae in tali loco infra haec latera, vindemiando ipsam vineam et arbores incidendo et tales fructus colligendo. Et haec dicit fuisse hoc anno praesenti in tali mense, unde petit, eum puniri et dampnum sibi emendari secundum formam statuti talis communis et arbitrium potestatis.

Item nota, quod dampnum emendari tenetur, quando dampnum datur cum bobus vel certis animalibus in bladis vel in vineis vel alias consumptis. Item nota, quod si fiat accusatio de iniuria, dices sic:

Denuntio et accuso talem, quem dico mihi dixisse iniuriam vel talia verba iniuriosa, unde peto, ipsum puniri etc., ut supra, et iniuriam mihi emendari secundum extimationem, quam faciam in processu causae.

Item nota, quod facta extimatione per accusatorem, antequam iuret super extimatione¹⁾, iudex taxare debet pro qualitate et conditione personarum. Item nota, quod si plures accusantur, scribes gradatim unum sub alio successive, ut sic²⁾ inveniatur nomen et satisfactio et defensio³⁾ cuiusque. Item nota, quod accusatione recepta debet accusatus citari et debet scribi in margine, ut dictum est, sub nomine terrae sic: *C(itatus) per talem nuntium.*

Item relatio baiuli sic:

LXII. — De excusatione.

Retulit talis nuntius talis communis, citasse talem die tali, ut exinde ad talem diem veniret sic coram tali iudice et

¹⁾ Ms. *extimationem.* — ²⁾ Ms. *ut Titius.* — ³⁾ Ms. *deffentio.*

coram me tali notario, excusare (se) ab accusatione de eo facta a tali, ut de ipsa accusatione¹⁾ per me ipsum notarium apparet.

LXIII. — De excusatione et iuramento accusati.

Tu iurabis praecepta potestatis et dicere veritatem tam in excusando quam in [re] accusando, et quod ea, quae dices vel facies in hoc facto, non facies vel dices animo calumpniae. Sicut dictum habeo, ita observabis, sic²⁾ deus te adiuvet et ista sancta dei evangelia.

Item nota, quod si sint plures accusati, dices sic:

Sicut iste fecit per se, ita observabis per te, sic³⁾ deus te adiuvet et ista sancta dei evangelia.

Item nota, quod recepta excusatione ab accusato praecipiantur⁴⁾ pignora et iuratores praeparari secundum qualitatem delicti.

LXIV. — De praeceptis super pignoribus dandis.

Dominus talis potestas civitatis praecepit tali sub vinculo iuramenti bannum suae voluntatis, ut hodie per totam diem sibi dare debeat quatuor iuratores, centum libras in pecunia et ducentum in pignoribus ad manus talis communis occasione accusationis de eo factae a tali coram tali iudice, ut scriptum est per me notarium vel per talem notarium potestatis.

LXV. — De fideiussore seu iuratore dato.

Talis promisit per stipulationem et corporaliter iuravit dicto tali domino potestati dicti communis, recipienti nomine et vice dicti communis, pro tali facere et curare, quod ipse talis observaret⁵⁾ praecepta potestatis et condemnationem solveret, si fuit condemnatus occasione accusationis de praedicto tali factae a tali, alioquin condemnationem solvere pro eo infra triduum masario⁶⁾ a tempore condemnationis sub poena dupli et obligatione⁷⁾ suorum bonorum.

¹⁾ Ms. *aconitione* (sic!) — ²⁾ Ms. *si.* — ³⁾ Ms. *si.* — ⁴⁾ Ms. *percipiuntur.* — ⁵⁾ Ms. *observare.* — ⁶⁾ Cf. Du Cange, V. 293. — ⁷⁾ Ms. *obligationes.*

LXVI. — De pignoribus datis.

Talis de tali loco promisit domino tali stipulanti, se observare ipsum indempnem a fideiussione, quam pro eo (fecit) coram tali iudice accusationis occasione de se factae per talem sub tali poena et obligatione suorum bonorum.

LXVII. — Qualiter excusantur accusati.

Dictis¹⁾ peractis legetur accusatio tota per odionem²⁾ et interrogabitur accusatus, si fecit id, de quo est accusatus, vel si fieri fecit. Et si negaverit, scribes in alia³⁾ in margine iuxta⁴⁾ accusationem vel in fine accusationis hoc modo: *Talis iuravit praecepta potestatis et dicere veritatem. Lecta sibi diligenter accusatione omnia negat.*

Item si confiteatur, dices: *Talia confitetur et talia negat.*

Item nota, quod si accusatus pignora dare non potest, iuret, se pignora dare non posse, et dabit fideiussores.

De persona repraesentanda:

LXVIII. — De praesentatione personae accusatae.

Dominus talis promisit mihi tali notario nomine et vice talis communis, praesentare personam talis potestati⁵⁾ vel cui mandaverit, quoties voluerit et petierit, sub poena et banno arbitrio potestatis. Renuntiavit bene notae⁶⁾ const(itutioni) de fideius(soribus) (4. Nov.) et omni legum auxilio; qui praedictus accusatus iuravit, se pignora dare non posse.

LXIX. — De promissione facta a fideiussore vel⁷⁾ curatoribus accusati.

Dominus talis et talis mandato dicti talis accusati promiserunt⁸⁾ mihi tali notario stipulanti⁹⁾ vice et nomine talis communis (et) super sancta dei evangelia corporaliter iuraverunt attendere et observare quisque eorum principaliter et in solidum¹⁰⁾, se facturos et curaturos¹¹⁾ quisque¹²⁾ eorum princi-

¹⁾ Ms. Dominus. — ²⁾ Ms. sic! — ³⁾ Ms. sic! — ⁴⁾ Ms. iusta. — ⁵⁾ Ms. potestatis. — ⁶⁾ Ms. novit. — ⁷⁾ Ms. sed. — ⁸⁾ Ms. promiserint. — ⁹⁾ Ms. stipulantis. — ¹⁰⁾ Ms. soludum. — ¹¹⁾ Ms. curatores. — ¹²⁾ Ms. quibus.

paliter et in solidum, quod dictus T. in omnibus attenderet¹⁾ omnia et singula praecepta, quae dominus talis potestas dicti communis per se vel suum iudicem vel nuntium vel²⁾ litteras eis vel alicui eorum fecerit, tam in personis quam in rebus, pignoribus, securitatibus et omnibus aliis pro tali vel tali facto, vel illius occasione³⁾, et ipsius praecepta nullo modo contempnere vel vitare sub tali poena a quolibet in solidum mihi tali notario nomine dicti communis exsolvenda et ea soluta vel non nihilominus dicta servare sub obligatione suorum bonorum. Ren(untiaverunt) bene no(tae) const(itutioni) de fideius(soribus) et de pluribus debitoribus⁴⁾ et epistolae di(vi) Ade(riani)⁵⁾ et omni legum auxilio.

LXX. — De inquisitionibus et denuntiationibus maleficiorum.

In denuntiationibus nota, quod si fiat ab officialibus communis, ut a gardiis et supragardiis nocturnis vel diurnis rerum communis vel bladorum, conscribetur denuntiatio cum sacramento vel sine, ut in statutis et ordinamentis continetur, hoc modo:

Talis gardia vel supragardia noctis vel custos bladi talis incontratae denunciavit, se invenisse talem post sonum campanae de nocte cum talibus armis et sine lumine vel boves tales in vinea vel in blado vel in tali loco infra haec latera pascentes⁶⁾ et dampnum dantes in dicta blada.

Et sic de aliis denuntiationibus et damnis datis.

LXXI. — De denuntiatione super homicida.

Talis potestas vel consul vel baiulus talis castris denunciavit potestati communis Bononiae, talem hominem esse interfectum vel occisum vel vulneratum vel tale quid esse factum tali in dicto castro in tali incontrata et tali mense et die et hora noctis vel diei, quod factum fama publica protestatur talem fecisse.

Item nota, quod denuntiatione praemissa citabitur denuntiat, et si venerit, iurabit et pignora vel securitates personae vel iuratores dabit, ut dictum est supra de accusatis. Alias tam accusatus quam denuntiat tradetur nuntiis custodiendus.

¹⁾ Ms. attendere. — ²⁾ Ms. sed. — ³⁾ Ms. ecce (sic!). — ⁴⁾ Cf. Nov. 4, Nov. 99 et C. VIII. 40. 28, — ⁵⁾ Cf. J. III. 21, § 4; D. XLVI. 1. 26, 27 § 1. — ⁶⁾ Ms. passentes.

LXXII. De custodia accusati.

Dominus talis potestas talis communis assignavit et dedit talem accusatum vel¹⁾ denuntiatum talibus nuntiis custodiendum et praesentandum banno et poena ad arbitrium potestatis.

Alias mittetur in turrim sive carcerem communis et sic scribetur iuxta²⁾ accusationem: *in carcere communis.*

Item nota, quod contra istos accusatos sive denuntiatos dantur quandoque testes et recipiuntur ad³⁾ eorum defensionem⁴⁾ et a partibus et (ab) officio, ut dictum est, et condemnationes tempore⁵⁾. Si culpabilis reperiatur, [et] condemnatur; alioquin absolvetur, ut dicetur de absolutionum et condemnationum forma.

LXXIII. — De manifestationibus super maleficiis faciendis.

Nota, quod aliquando fiunt inquisitiones et recipiuntur testes sine aliqua accusatione vel denuntiatione super maleficiis, id est super homicidiis, furtis et similibus. Et tunc tabellio accedat ad locum, ubi maleficium perpetratum est, et a convicinis vel hominibus de incontrata recipiat iuramenta et inquiret de veritate secundum qualitatem delicti, quae inquisitio sic intitulatur: *Haec inquisitio facta (est) de mandato talis potestatis super morte talis vel super furto tali [furto] commisso in tali incontrata. Talis et talis iuravit et dixit sic.*

Et sic interrogetur quilibet diligenter, ut testis.

LXXIV. — Qualiter absolutiones fiant.

Quia talis denuntiatus vel⁶⁾ accusatus fuit a tali, fecisse in eum insultum manu armata cum talibus armis in via publica vel dixisse talia verba iniuriosa vel dedisse sibi dampnum cum tot bobus in vinea sua in tali loco posita infra haec latera, et nihil accusationis probatum fuit, ideoque dominus talis potestas ipsum absolvit.

LXXV. — De eodem.

Quia talis de tali loco denuntiatus vel⁷⁾ accusatus fuerit a tali, incidisse vineam suam de tali loco, in tali incontrata, infra

¹⁾ Ms. et. — ²⁾ Ms. iusta. — ³⁾ Ms. at. — ⁴⁾ Ms. deffentionem. — ⁵⁾ Ms. sic! — ⁶⁾ Ms. et. — ⁷⁾ Ms. et.

haec latera [accusationis] et tales arbores, qui erant in dicta vinea, et probatum fuit legitime per testes, ideoque ipsum in centum secundum formam statuti condemnato, et quod emendet dampnum accusanti, mitigata poena propter paupertatem.

Et nota, quod in principio absolutionum talis titulus praeponi debet: *Istae sunt absolutiones¹⁾ vel condemnationes factae a domino tali vel per dominum talem super accusationibus et denuntiationibus receptis a me tali notario in primis tribus mensibus sui regiminis sub anno domini M^oCC^oLXI, indictione tali, tempore domini Innocentii papae IV.*

Item nota, quod in fine libri condemnationum et in condemnatione legi et postmodum scribi (debet) sic: *Lectae et publicatae fuerunt dictae condemnationes per dictum dominum talem potestatem Faventi et approbatae sub anno domini M^oCC^oLXI, indictione tali, die tali, tempore domini etc.*

Item nota, quod, si citatus accusatus non veniat, eridabitur eius defensio²⁾ et scribetur sic hoc praeceptum:

LXXVI. — De praeceptis factis a iudice nuntio super eridatione defensionis³⁾ accusati.

Dominus talis potestas vel iudex praecepit tali nuntio talis communis, ut eridaret in contrata tali, si quis vult talem⁴⁾ defendere, quod veniat hinc ad talem diem coram eo.

LXXVII. — De relatione nuntii super eridatione facta.

Retulit talis nuntius, se eridasse⁵⁾ in contrata tali, si quis vult defendere talem, quod veniat hinc ad talem diem coram iudice.

Et eridatione facta ponatur in banno communis [sic et] sic:

LXXVIII. — De positione in banno.

Quia Titius de tali loco accusatus fuit vel⁶⁾ denuntiatus a tali, fecisse sic, et sic ponatur tenor accusationis vel denuntiationis, et eridatus fuit et citatus per tales nuntios communis (ad) defensionem⁷⁾ nemine veniente. Ideoque dictus talis per

¹⁾ Ms. accusationes. — ²⁾ Ms. deffentio. — ³⁾ Ms. deffentionis. — ⁴⁾ Ms. eum. — ⁵⁾ Ms. credisse. — ⁶⁾ Ms. et. — ⁷⁾ Ms. deffentionem.

talem baiulum et praeconem in banno ponitur¹⁾ ab octo diebus in antea, de quo exire non valeat secundum formam statuti, nisi²⁾ concordaverit cum offenso et solverit communi tot libras Ravennatensium.

Item nota, quod ista banna quandoque cancellantur mandato potestatis vel nomine cancellarii *sub anno domini M^oCC^o* etc., et qui concordavit cum tali offenso et³⁾ solvit tot libras pro banno secundum formam statuti. Item nota, quod in quibusdam terris cridatur per praeconem, quando quis de banno trahitur, et tunc scribetur sic:

Talis baiulus communis mandato talis potestatis praeconia voce ad sonum tubae extraxit talem de banno, in quo positus erat pro tali facto, quia paruit praeceptis ipsius potestatis et concordavit cum adversario vel accusatore. Facta fuit haec cridatio in palatio sub anno domini M^oCC^o etc.

Item nota, quod quandoque ducuntur fures et latrones et praedones, famosae personae, in quibus talis ordo [observari] generaliter observatur, quia iurant ducentes eos praecepta potestatis et dicere veritatem et recipitur confessio eorum, ubi fuerunt reperti, quia fuerunt illic adducti et qualiter et quid faciendo. Et postea recipietur contestatio⁴⁾ ductorum et ea recepta tradentur, ut dictum est, nuntiis custodiendi vel mittendi in turrim communis; et si sua confessione iurantes reperiantur, punientur, ut dictum est.

Item nota, quod si famosae personae sunt ductae vel aliqua indicia contra eos probentur, ponentur ad tormenta, et quod si aliquis manifestaverit positus in tormento, quod depositus postea non manifestet, non scribetur confessio talis, cum non praeiudicet.

Item nota, quod si in confessione, quam facit in tormento, perseveraverit postea depositus, scribetur sic:

LXXIX. — De confessione post tormenta.

Talis positus in tormento et postea depositus confessus fuit sic. Et scribatur eius confessio tota. Deinde punietur aut absolvetur.

*Finita est summa edita a magistro Egidio.
Laudes deo et virgini Mariae.*

¹⁾ Ms. *posuit*. — ²⁾ Ms. *vel*. — ³⁾ Ms. *ut*. — ⁴⁾ Ms. *contentio*.